

SAISON 2003 / 2004



- Bundesliga
- Regionalliga
- Oberliga
- Badenliga
- Verbandsliga
- Verbandsklasse
- Bezirksliga
- Bezirksklasse
- Kreisliga
- Kreisklasse

SCHNELL · GUT · SAUBER

reitz GmbH
Mein Hausrenovierer

- Gerüstbauarbeiten
- Kaminreparaturen
- Flachdachbeschichtungen
- Dachdeckerarbeiten
- Holzarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Blechneuarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fassadenreinigung
- Vollwärmeschutz
- Vordächer
- Fensterereinbau

• Privat (0721) 9 55 20 01
• Mobil (0171) 0 97 30 01
• e-Mail: Hans_Reitz@reitz.de



Hotel

Vier Linden

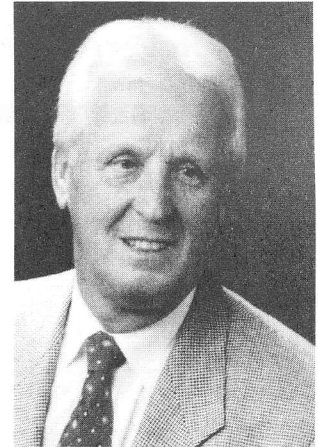
Häckerstraße 71
76188 Karlsruhe
Telefon (0721) 9 59 56 35

Das Hotel verfügt über 15 komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabel-TV, Selbstwahl-Telefon, Minibar sowie Veranstaltungs- und Geschäftsbüro.

Inhaltsverzeichnis

Seite 4	<u>Grußwort Günter Seith</u>	<u>Grußwort Harald Denecken</u>	Seite 5
Seite 6	<u>Grußwort Klaus Eßig</u>		Seite 7
Seite 8	<u>Grußwort Thomas Bayer</u>	<u>Grußwort Hans-Joachim Kugel</u>	Seite 9
Seite 10		<u>Steckbrief: Xianjian Meng (CHN)</u>	Seite 11
Seite 12		<u>Steckbrief: Rade Markovic (YUG)</u>	Seite 13
Seite 14		<u>Steckbrief: Geir Erlandsen (NOR)</u>	Seite 15
Seite 16		<u>Steckbrief: Alfredo Carneros (ESP)</u>	Seite 17
Seite 18		<u>Steckbrief: Stefan Feth (GER)</u>	Seite 19
Seite 20		<u>Steckbrief: Anders Johansson (SWE)</u>	Seite 21
Seite 22	<u>Mannschaftsvorstellung: Unser Team im Detail</u>		Seite 23
Seite 24	<u>Anfahrtsbeschreibungen für die Heimspielorte</u>	<u>Aufstellung/Spielplan Herren 1 - 1. Bundesliga</u>	Seite 25
Seite 26	<u>Kartenvorverkaufsstellen</u>	<u>Busfahrten für die Spiele außerhalb von K'he</u>	Seite 27
Seite 28		<u>Die Spielorte der 1. Bundesliga</u>	Seite 29
Seite 30	<u>Die weiteren Mannschaften der 1. Tischtennis Bundesliga</u>		Seite 31
Seite 32	<u>Ein Jahr ging - ein Wichtigeres kommt! Ein Rückblick und Ausblick von Anders Johansson</u>		Seite 33
Seite 34		<u>1. BL - wir kommen! Die VR-Spiele 2002/03</u>	Seite 35
Seite 36		<u>1. BL - wir kommen! Die RR-Spiele 2002/03</u>	Seite 37
Seite 38	<u>Tischtennisdefinitionen der Fan-Gemeinschaft</u>	<u>Bilanz der Fan-Gemeinschaft: Saison 2002/03</u>	Seite 39
Seite 40	<u>Start für bad. Kombination (Der Sonntag, 31.8.)</u>	<u>Karlsruhe/Offenburg punktet (BNN, 01.09.)</u>	Seite 41
Seite 42	<u>Interview nach dem 1. Spiel der neuen Saison mit dem Trainer Anders Johansson</u>		Seite 43
Seite 44	<u>Das 2. Spiel gegen SV Weru Plüderhausen</u>		Seite 45
Seite 46	<u>Rückzug 2. Herren 2002/2003 ... oder: DTTB-Regelwerk - Richtlinien oder Willkür?</u>		Seite 47
Seite 48	<u>Rahmenterminplan / Vereinsmeisterschaften</u>	<u>Organisatorisches</u>	Seite 49
Seite 50	<u>Statistiken: Kreismeistertitel, Punktspielstatistik Damen und Herren</u>		Seite 51
Seite 52	<u>Elternturnier + Faschingsturnier</u>	<u>Bilder</u>	Seite 53
Seite 54	<u>Volleyballturnier</u>		Seite 55
Seite 56	<u>Osterturnier</u>		Seite 57
Seite 58	<u>Mitternachtsturnier beim TSV Kandel</u>	<u>Saisonabschlussfest</u>	Seite 59
Seite 60	<u>Sportliche Erfolge</u>	<u>Pokalsieg der Mädchen</u>	Seite 61
Seite 62	<u>mini-Meisterschaften</u>		Seite 63
Seite 64	<u>Bilder</u>		Seite 65
Seite 66	<u>Jugendbericht</u>	<u>Aufstellung/Spielplan Schüler - Kreisliga</u>	Seite 67
Seite 68	<u>Aufstellung/Spielplan Jugend 1 - Verbandskl.</u>	<u>Aufstellung/Spielplan Jugend 2 - Kreisliga 1</u>	Seite 69
Seite 70	<u>Aufstellung/Spielplan Jugend 3 - Kreisliga 2</u>	<u>Aufstellung/Spielplan Jugend 4 - Kreisklasse</u>	Seite 71
Seite 72	<u>Tischtennis Rekorde</u>	<u>Aufstellung/Spielplan Damen 1 - Badenliga</u>	Seite 73
Seite 74	<u>Rückblick / Ausblick Damen 1 und Damen 2</u>	<u>Aufstellung/Spielplan Damen 2 - Verbandskl. S.</u>	Seite 75
Seite 76	<u>Aufstellung/Spielplan Damen 3 - Bezirksliga</u>		Seite 77
Seite 78	<u>Aufstellung/Spielplan Damen 4 - Bezirksklasse</u>		Seite 79
Seite 80	<u>Aufstellung/Spielplan Herren 2 - Verbandsklasse</u>		Seite 81
Seite 82	<u>Aufstellung/Spielplan Herren 3 - Bezirksklasse</u>		Seite 83
Seite 84	<u>Aufstellung/Spielplan Herren 4 - Kreisliga 2</u>		Seite 85
Seite 86	<u>Aufstellung/Spielplan Herren 5 - Kreisklasse A2</u>		Seite 87
Seite 88	<u>Aufstellung/Spielplan Herren 6 - Kreisklasse A1</u>		Seite 89
Seite 90	<u>Aufstellung/Spielplan Herren 7 - Kreisklasse C1</u>		Seite 91
Seite 92	<u>Vorrundenplan für die Saison 2003/2004 (1)</u>	<u>Vorrundenplan für die Saison 2003/2004 (2)</u>	Seite 93
Seite 94	<u>Vorrundenplan für die Saison 2003/2004 (3)</u>	<u>Rückrundenplan für die Saison 2003/2004 (1)</u>	Seite 95
Seite 96	<u>Rückrundenplan für die Saison 2003/2004 (2)</u>	<u>Rückrundenplan für die Saison 2003/2004 (3)</u>	Seite 97
Seite 98	<u>Impressum</u>		

Grußwort



“Der TTC Karlsruhe-Neureut - weiterhin in der 1. Bundesliga” - das war wohl die wichtigste und erfreulichste sportliche Schlagzeile für Neureut. Die Mannschaft um Trainer Anders Johansson schaffte mit tollen Leistungen den Klassenerhalt, obwohl die etablierten Liga-vereine dem Neuling die Erreichung dieses hohen Ziels nie zugetraut hatten. Der Mannschaft für die im wahrsten Sinne des Wortes „erstklassigen“ Leistungen an der Platte und dem Vorstand für das Meistern der Hürden im Lizenzierungsverfahren ist es zu danken, dass hier weiterhin Spitzensport im Tischtennis geboten wird.

In der letzten Saison konnte sich das TTC-Team unter Trainer Johansson um 223 Weltrang-listensplätze steigern. Ein Ergebnis, das erstens für den sympathischen Schweden spricht und zweitens Hoffnungen auf den Klassenerhalt macht, da er ja für eine weitere Saison verpflichtet werden konnte. Anders Johansson ist sehr zuversichtlich und die Stimmung in der Mannschaft sehr gut. Auch die Kooperation mit der DJK Offenburg sollte die Chancen auf den Verbleib in der 1. Liga steigern.

Recht optimistisch und in der Hoffnung auf mehr als den Kampf um den Klassenerhalt, blicke ich der nächsten Erstligasaison entgegen.

In diesem Sinne sind meine Wünsche auf große sportliche Erfolge zu sehen.

Für die zweite Bundesligasaison hoffe ich für den Verein und die Mannschaft auf noch mehr Zuschauerinteresse. Wer Tischtennis-Bundesliga noch nicht live erlebt hat, sollte sich die mit den Heimspielen bietenden Gelegenheiten nicht entgehen lassen. Der schnellste Ballsport der Welt ist live wirklich sehr beeindruckend.

Den Gastmannschaften und Besuchern entbiete ich ein herzliches Willkommen und allen Besuchern spannende und interessante Spiele.

Günter Seith
Ortsvorsteher Neureut

Grußwort



Mit erweitertem Namen und in neuer Kooperation startet der TTC Karlsruhe-Neureut / DJK Offenburg in eine spannende Bundesligaspielzeit. Als einer der erfolgreichsten Tischtennisvereine in Baden trägt dieser Verein intensiv dazu bei, dass die Sportstadt Karlsruhe im Tischtennissport ihren guten Namen ausbauen kann.

Als Sportbürgermeister der Fächerstadt bin ich stolz, dass ein Karlsruher Verein auf diesem hohen Niveau Tischtennis spielt. Die Stadt Karlsruhe unterstützt das Engagement des TTC Karlsruhe-Neureut / DJK Offenburg finanziell. Im Rahmen des Leistungssportkonzeptes wird von der Stadt Karlsruhe eine Honorar-Trainerstelle finanziert.

Mit seinen Erfolgen trägt der TTC Karlsruhe-Neureut / DJK Offenburg zur Popularität des Tischtennissports in unserer Stadt bei und motiviert Sportbegeisterte in unserer Region für diese Disziplin.

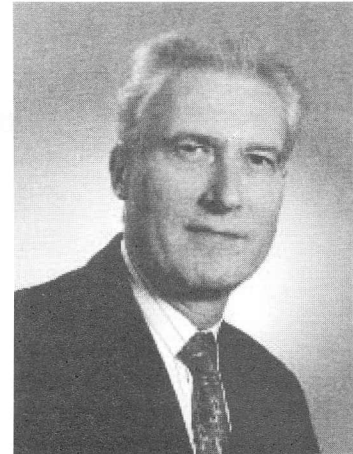
Die neue Spielsaison stellt für die Spielerinnen und Spieler bestimmt eine Herausforderung dar, alles Können und alle Kräfte einzusetzen, um den neuen Namen des TTC Karlsruhe-Neureut / DJK Offenburg mit sportlichen Erfolgen zu krönen.

Für die kommenden Begegnungen wünsche ich den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Spiele und guten Sport, dem Verein sowie den Spielerinnen und Spielern faire Kämpfe und das Glück des Tüchtigen, das auch zum sportlichen Erfolg gehört.

Harald Denecken

Bürgermeister für Jugend und Soziales, Schulen und Sport

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tischtennisfreunde,

für das zweite Jahr in der 1. Bundesliga der Herren ist der TTC Karlsruhe-Neureut eine freiwillige, wenn auch aus der Not geborene Kooperation mit der Tischtennisabteilung der DJK Offenburg eingegangen.

Auf dieser Grundlage, so sind sich die Verantwortlichen Thomas Bayer (Offenburg) und Hans-Joachim Kugel / Hans Reitz (Neureut) sicher, kann das Ziel, die 1. Bundesliga der Herren für die Region mittelfristig zu erhalten, erreicht werden.

Die Spieler haben in der Vergangenheit schon mehrfach gezeigt, dass sie durch Kampfgeist und mentale Stärke manch unerwartete Erfolge für sich verbuchen können. Und Trainer Anders Johansson wird nicht zuletzt durch seine taktischen Varianten zu der einen oder anderen Überraschung beitragen.

Es bleibt zu wünschen, dass die Tischtennis-Interessierten der Regionen um Offenburg und Karlsruhe und die Fans der beiden Vereine diese neue Konstellation akzeptieren und diese Entscheidung der Verantwortlichen durch zahlreichen Besuch der Heimspiele am Ort, aber auch am Ort des Kooperationspartners honorieren und die Mannschaft unterstützen.

Der Kreis Karlsruhe bedankt sich bei allen, die zum gelungenen Ablauf der letzten Spielrunde beigetragen haben und weiterhin beitragen werden, und wünscht ihnen und den Spielern Xian-Jian Meng, Rade Markovic, Geir Erlandsen, Alfredo Carneros und Stefan Feth mit ihrem Trainer Anders Johansson, dass ihrem Einsatz in der kommenden Runde der verdiente Lohn beschieden sei.

Den Besucherinnen und Besuchern und den Gastmannschaften entbiete ich die besten Willkommensgrüße und wünsche allen spannende und faire Spiele.

Klaus Eßig

Vorsitzender des Badischen Tischtennis Verbandes

- Kreis Karlsruhe -

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tischtennisfreunde,

nach zahlreichen Gesprächen und zähen Verhandlungen haben wir es geschafft, den Kooperationsvertrag zwischen der DJK Offenburg e. V. und dem TTC Karlsruhe-Neureut e. V. zu unterzeichnen. Mein Dank gilt nicht zuletzt dem ersten Vorsitzenden Hans-Joachim Kugel, dem zweiten Vorsitzenden Hans Reitz und dem dritten Vorsitzenden Klaus-Dieter Gros. In nicht einfachen Verhandlungen haben wir ein bereits totgeschriebenes Projekt zustande gebracht. Es gilt nunmehr für beide Vereine, diese Kooperation mit Leben zu füllen. Wir sind meines Erachtens dabei auf dem richtigen Weg.

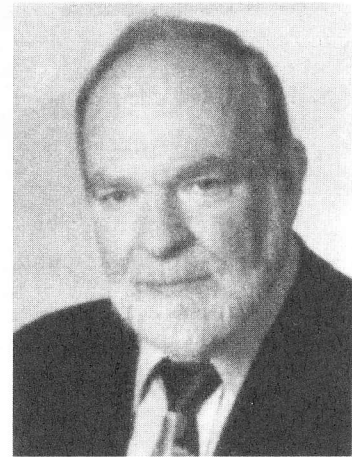
Sinn und Zweck dieser Kooperation ist es aber nicht nur allein, wirtschaftliche Grundlagen für den Leistungssport zu schaffen, sondern insbesondere auch eine ganz gezielte Nachwuchsförderung zu betreiben. Ich glaube, dass wir, die DJK Offenburg TT-Abteilung, uns gerade in diesem Bereich schon seit vielen Jahren einen guten Namen gemacht haben.

Eine gute Jugendarbeit ist aber nur möglich, wenn dafür ausreichende Mittel vorhanden sind. Es muss uns gelingen, über die Tischtennis-Bundesliga Bedingungen zu schaffen, die es uns über Jahre hinaus ermöglichen, eine gezielte und zukunftsorientierte Arbeit zu erbringen. Wenn wir es schaffen, die Arbeit, die auf beide Vereine zukommt, gerecht zu verteilen, gehe ich davon aus, dass die Kooperation erfolgreich sein wird.

Ich freue mich für meinen Teil, dass wir die Grundlagen für dieses Projekt zum Vorteil des Tischtennissports geschaffen haben. Ich wünsche insbesondere der ersten Bundesliga eine erfolgreiche Saison und dass es uns gelingt, baldigst die Früchte unserer Arbeit zu ernten.

Thomas Bayer
DJK Offenburg

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tischtennisfreunde,

eine neue Saison steht bevor. Eine Saison voller leidenschaftlicher Begeisterung, voller Anstrengungen, voller Hoffnungen und Enttäuschungen. Gefühle, die bisweilen in Minuten wechseln.

Es wird stille Genugtuung, überschäumende Freude, stilles Bedauern und verzweifelte Ausflüchte, Selbstbestätigung und Selbstzweifel geben. Vereinsführung, Trainer, Spieler und Zuschauer werden sich die Köpfe darüber zerbrechen, was man richtig und was falsch gemacht hat. Und am Ende wird man Fazit ziehen, sich bestätigt oder überrascht fühlen. Die Spieler werden schon in der Vorrunde über neue Engagements nachdenken und die Vereinsführung wird Vorentscheidungen treffen, denn zu Beginn des neuen Jahres muss schon wieder die Lizenz beantragt werden.

Im Mittelpunkt all dieser Emotionen wird der Tischtennissport stehen. Für die Spieler und den Trainer aus der Sicht des Profis, deren Existenz auf dem Spiel steht. Für die Vereinsführung aus der Sicht der Verantwortlichen für den Gesamtverein. Und für die Zuschauer und Medien ist es die Betrachtungsweise derer, die wohlwollend oder distanziert – viele jedoch auch mit heißem Herzen – Anteil nehmen.

Der Unterzeichner grüßt alle auf das Herzlichste und zögert nicht, die Verantwortung für die Personalentscheidungen auf sich zu nehmen. Wenn es wahr ist, dass Charakter, mannschaftliche Geschlossenheit und Harmonie Berge versetzen können, dann wird sich die TTC-DJK-Landschaft (um im Bilde zu bleiben) zum Ende der Saison verändert haben. Wir dürfen alle gespannt sein.

Der TTC Karlsruhe-Neureut hat sich durch die Erweiterung um den Namen DJK Offenburg ein gesamtbadisches Attribut gegeben. Tatsächlich hatten die Verantwortlichen der beiden Vereine nie verschwiegen, dass ihr Herz für die Zusammenlegung der beiden badischen Verbände und am liebsten auch der Württembergischen Verbände schlägt. Durch die Zusammenarbeitsvereinbarung der selbständig bleibenden Vereine in Offenburg und Karlsruhe, gekennzeichnet durch die genannte Namensenerweiterung soll das Ziel der Erhaltung der 1. Tischtennis-Bundesliga in Baden pragmatisch ermöglicht werden. Die Verantwortlichen in Offenburg und Karlsruhe finden das Mittel der Konzentration, das in der Wirtschaft derzeit häufig Anwendung findet, auch für den Sport probat.

Auch für das zweite wichtige Anliegen des Vereins, die Jugendarbeit, erhoffe ich mir eine Befruchtung.

Einmal mehr habe ich mich bei Partnern, Gönnern, Freunden und Helfern zu bedanken. In diesen Zeiten gesamtwirtschaftlicher Probleme sind das fast schon die berühmten „Freunde in der Not“.

Und nun auf eine schöne, lange, aufregende Saison!

Hans-Joachim Kugel

1. Vorsitzender TTC Karlsruhe-Neureut / DJK Offenburg

Mannschaftsvorstellung

Nr. 1 Xian-Jian Meng

Leicht übergewichtig und nach einer Verletzung mit großem Trainingsrückstand kam er im letzten Jahr nach Deutschland, um das Abenteuer Bundesliga anzugehen. Am Anfang war die Verständigung etwas schwierig - er sprach weder deutsch noch englisch. Aber mit Hilfe unserer chinesischen Vereinsmitglieder lernte er schnell. So wie seine Sprachkenntnisse hat er auch seine sportlichen Leistungen ständig verbessert. "Mike" oder "Meikel", wie er von den Neureuter Fans genannt wird, ist immer gut gelaunt, mag die europäische Küche und fühlt sich mittlerweile wie zu Hause.

Nr. 2 Rade Markovic

Der mehrmalige Jugoslawische Meister (heute Serbien/Montenegro) spielt jetzt die dritte Saison bei uns. Im ersten Jahr, während er hauptsächlich als Trainer tätig war, hat Rade mit seiner freundlichen und lustigen Art die Sympathien der Fans, speziell der Weiblichen, im Sturm erobert. Die anfänglichen Sprachschwierigkeiten wurden in geselliger Runde am Ende der Trainingstage schnell überwunden. Bereits bei seinem ersten Einsatz in der 1. Bundesliga hat er das in ihn und seine spielerischen Fähigkeiten gesetzte Vertrauen gerechtfertigt und seine Leistungen während der letzten Saison ständig gesteigert. Er ist in der Weltrangliste um 40 Plätze nach oben gestiegen.

Nr. 3 Geir Erlandsen

Der mehrmalige Norwegische Meister war als Nr. 1 der 2.-Ligamannschaft maßgeblich beteiligt am Aufstieg des TTC in die 1. Bundesliga. Nach einem Jahr in der Österreichischen Staatsliga A, wo er mit 53:07 Siegen die beste Spielbilanz verzeichnen konnte, ist er wieder zu uns zurückgekommen. Die Neureuter Fans haben "Erl" sehr vermisst, der wegen seiner offenen, freundlichen Art allseits beliebt ist.

Nr. 4 Alfredo Carneros

Der mehrmalige Spanische Meister spielt bereits die vierte Saison bei uns, ist also der "dienstälteste" im Team. Er hat sich als Nr. 2 der Aufstiegs Mannschaft für den Einsatz in der 1. Bundesliga empfohlen und seine Leistungen ständig verbessert. In der letzten Saison konnte er sich um insgesamt 123 Plätze in der Weltrangliste nach vorne schieben. "Alfi" ist ein Liebling der Fans, immer für jeden Spaß zu haben und der "Große Bruder" von "Mike".

METZGEREI

GROSS GmbH

**Zu jeder Festlichkeit:
Rufen Sie
unseren Party-Service,
der Ihnen
ein individuelles Buffet
- kalt und warm -
aurichtet!**

Frei Haus ab € 150,--

**Wir bieten Ihnen über 70
verschiedene Wurstsorten
aus eigener Herstellung.**

**Donauschwabenstrasse 16
76149 Karlsruhe
Tel.: (0721) 70 52 85**

**Filiale:
Im Waldstadt-Zentrum**

Nr. 5 Stefan Feth

Der Deutsche Nationalspieler spielt die zweite Saison bei uns. "Fethi" kam vom letztjährigen Deutschen Meister TTC Zugbrücke Grenzau zu uns und hat sich in den Herzen der Neureuter Fans einen festen Platz erobert. Mittlerweile hat er bei uns eine zweite Heimat gefunden, was sich auch in seiner Erfolgsbilanz niederschlägt. In der letzten Saison arbeitete er sich um insgesamt 34 Plätze in der Weltrangliste nach oben.

Trainer Anders Johansson - Die Seele des Ganzen

"Ein Glücksgriff" - so lautet das einhellige Urteil aller, die unseren Werdegang kennen. Und was hört man sonst noch: "Seine Sachkenntnis und seine Kompetenz sind unschlagbar", "er ist der beste Trainer, den es gibt." Man könnte fast sagen: "Er kam, sah und siegte." Der gebürtige Schwede genießt seit Beginn seiner Tätigkeit das volle Vertrauen aller Spieler und nicht zuletzt der Vereinsführung. Seine ruhige, verbindliche und freundliche Art hat ihn zum Ansprechpartner für alle gemacht. Nach eigener Aussage fühlt er sich in Neureut sehr wohl und seine Arbeit macht ihm Spaß.

Tatsache ist, dass sich die Neureuter Spieler durch seine Leistung und unter seiner Anleitung um insgesamt 223 Weltranglistenplätze verbessert haben. Dieses Ergebnis spricht für sich selbst und für ihn.

Das Ziel für diese Saison - Der Klassenerhalt

Zu Beginn der letzten, unserer ersten Bundesliga-Saison wurden wir von der Mehrzahl der "etablierten" Bundesligisten als Abstiegskandidat Nummer 1 gehandelt. Zum Ende der Saison haben wir einen komfortablen 8. Tabellenplatz belegt, auf dem wir nicht abstiegsgefährdet waren. Damit haben wir bewiesen, dass man mit uns rechnen muss. Genauso wie wir in der letzten Saison für manche Überraschung gesorgt haben, werden wir auch jetzt wieder alles geben. Unsere Stärken sind der gute Zusammenhalt im Team und das gute Training in einer großen Trainingsgruppe mit wechselnden Partnern. Damit und mit der Unterstützung unserer Fans werden wir unser Ziel erreichen.

-CH-

WIR ERFÜLLEN IHRE GETRÄNKEWÜNSCHE!

**getränke
markt
ewald**



**Am Sandfeld 1
KA-Neureut**

**Wattstraße 11
KA-Nordwest**

**Gellerstr. 13
Karlsruhe**

Ein Jahr ging - ...

... ein Wichtigeres kommt!

**Ein Rückblick und Ausblick -
von Anders Johansson**

Um unsere Möglichkeiten, Wünsche, Voraussetzungen usw. für die Zukunft einschätzen zu können, fangen wir an, mit ein bisschen über unser erstes Bundesligajahr 2002/2003 zu reflektieren. Mit dem Kader Chmyrev, Fejer-Konnerth, Meng, Markovic, Carneros und Feth wissen wir alle wie es gelaufen ist. Ich denke wir können jetzt konstatieren, dass wir in der Bundesliga eine "normale" Saison hinter uns haben. Auch wenn wir als erster Abstiegs-kandidat in den Augen von den anderen Bundesliga-Mannschaften gehandelt waren, denke ich, dass ich als Repräsentant für die Mannschaft sprechen kann, wenn ich sage, dass wir natürlich nicht unzufrieden waren mit unseren 13 Punkten, aber auch nicht 100 % zufrieden. Es steckten mehr als diese 13 Punkte in der Mannschaft, ich möchte da zwei Hauptgründe nennen, warum ich meine, dass noch ein bisschen mehr drin gewesen wäre:

1. Durch unseren Fehler nicht die Mannschaft richtig aufzustellen von Anfang an (Meng falsch eingestuft) und
2. durch Maxims lange Verletzungspause (Jan-Apr) haben wir nicht unseren vollen Vorteil ausnutzen können, sechs vollwertige Bundesligaspieler wechselweise einzusetzen.

Ich denke, dass wir in der Rückrunde bewiesen haben (trotz Maxims Verletzung), dass wir in unserer

"richtigen" Aufstellung sehr gefährlich waren für alle Mannschaften. Alles aber hypothetische Spekulationen, unsere direkte Nicht-Abstiegsposition als Achte war auf jeden Fall hoch verdient.

Unsere richtigen Höhepunkte in der Trainingsgruppe, die komplettiert war von unseren sechs mit Thiago Monteiro (Brasilien) und Nico Christ, finde ich, lagen außerhalb der Bundesliga. Ohne Ranking nenne ich hier unsere größten Erfolge außerhalb der Bundesliga im Jahr 2002/2003:

1. Alle unsere sechs Spieler, die international vertreten waren, machten Fortschritte in der Weltrangliste, insgesamt machten sie über 220 Plätze gut!
2. Stefan Feth gab sein Senioren-Nationalmannschaftsdebüt! Er spielte gegen Kroatien auswärts und gewann direkt ein Einzel.
3. Nico Christ wurde Deutscher Meister im Herren Doppel (mit Bastian Steger), er gewann auch den Deutschen Junioren Grand Prix unter 21.
4. Zoltan nahm EM-Silber mit der Deutschen Mannschaft in Italien (wo er im Mannschaftswettbewerb ungeschlagen blieb).
5. Maxim, Zoltan, Rade und Alfredo spielten insgesamt neun Spiele für ihre jeweiligen Nationalmannschaften beim Euros und gewannen alle neun (sieben mit 3:2). Mein persönlicher Favorit unter unseren Erfolgen - Hut ab, Jungs!!
6. Zoltans und Alfredos Platzierung als letzte 32 bei der Weltmeisterschaft in Paris war natürlich auch eine phantastische Sache, ich meine zwei von den besten 32 in einer Weltmeisterschaft aus Neureut!!!

Insgesamt ein großes Lob an die ganze Mannschaft und ein extra Sternchen zu Thiago und Nico, die unsere Gruppe komplettiert und verbessert haben.



Gardinen- Neumann

**Gardinen • Dekorationsstoffe • Lamellenvorhänge
Faltstore • Rollos • Vorhangschienen • Plisse-Vorhänge**

**Haydnstraße 1A • 76344 Eggenstein
Telefon: (07 21) 78 66 55 • Telefax: (07 21) 78 24 03
Ecke Beethovenstraße • Ostring Wohngebiet N7**

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.15 - 12.15 Uhr und 15.15 - 18.15 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen! • Samstag nach Vereinbarung**



Ich denke, dass man ohne zu zögern sagen kann, dass alle acht Jungs über die Saison sich ausnahmslos verbessert haben, einige mit großen Schritten, andere mit kleineren, aber ganz klar - insgesamt ein gutes Jahr für uns.

Unsere fünf Jungs Meng, Rade, Geir, Alfredo und Stefan bilden dieses Jahr die Traininggruppe, die komplettiert wird mit Nico Christ (spielt in Kassel), Adam Robertson (aus Wales), Christina Fischer und Tanja Hain-Hoffman (3B Berlin). In dieser Trainingsgruppe liegt unsere Stärke. Hier wollen wir unsere Verbesserungen herausholen. Falls hier nicht harmoniert und gut gearbeitet wird, wird die Entwicklung von jedem Einzelnen nicht positiv genug (oder positiv überhaupt). Schaffen wir so viel positive Energie wie letztes Jahr noch einmal in die Gruppe zu kriegen, bin ich überzeugt, dass jeder einen großen Schritt vorwärts machen kann. Dieses Jahr sind wir einverstanden damit, wenn alle tippen, dass wir Letzter werden von den neun Mannschaften in der Bundesliga. Wie die Bundesliga dieses Jahr besetzt ist, ist das, wenn ich diese Zeilen schreibe, auch ein realistischer Tipp. Ob es anders aussieht, wenn Ihr diese Zeilen lest, ist aber natürlich abzuwarten. So ist unsere Aufgabe sehr einfach - Wir müssen ausnahmslos alle besser werden.

Ich möchte unsere Chancen so ausdrücken: Falls wir uns alle sechs (5 Spieler + ich) nicht mehr verbessern können, sind unsere Möglichkeiten, den 9. Platz zu vermeiden, sehr klein. Wir verfügen über das Potenzial, uns alle zu steigern, aber schaffen wir es, 100 % mental fokussiert zu sein? Physisch werden wir gut genug sein!! Tatsache ist aber: Auch wenn wir

uns alle steigern können, ist es nicht sicher, dass wir eine andere Platzierung als den neunten Platz schaffen können. Aber wie gesagt, ohne Steigerung wird's höchstwahrscheinlich nicht gehen. Also, andere Ziele zu haben als durch gezielte Arbeit zu versuchen, die Einzelnen durch die Gruppe zu stärken, ist nicht realistisch - und damit unnötig.

"Glaube kann Berge versetzen", heißt es. Auf dieses Sprichwort können wir uns nicht verlassen. Glauben bringt selten Sportler vorwärts, wir brauchen Wissen. Wir müssen wissen und verstehen, dass wir auf dem selben Niveau sind mit vielen Mannschaften, wenn wir uns gut präsentieren können. Und wir müssen wissen, dass wir uns verbessern können, es ist nur eine Frage von Fokus und Leidenschaft! Wir müssen auch wissen, dass Sport nicht statisch ist.

Unsere Voraussagungen basieren auf Erfahrung. Die Einschätzungen, dass wir nicht so gut sind wie einige andere, basieren auf alten Ergebnissen, die sind aber schon gespielt. Wir nehmen die Vergangenheit mit als Erfahrung, aber versuchen in der Gegenwart zu spielen. Können wir diese Sachen umsetzen, wird es nicht leicht sein, gegen uns zu spielen. Falls nicht - dann weniger schwer.

Zum Schlusspunkt! Ein großes Danke an Alle, die uns 2002/2003 geholfen haben: Jochen, Hans, Christine und viele mehr, natürlich nicht zu vergessen alle Helfer vor und während unserer Spiele! Und zu unserem Fanklub - ohne euch wird's auf jeden Fall nicht gehen. Könnt ihr uns noch einmal zeigen, dass wir Deutschlands beste Fans haben??

Viele Grüße Anders Johansson



Noch 'ne Tasse

Kaffeespezialitäten



**Kaffeemaschinen, Getränkeautomaten,
Trinkwasserspender und vieles mehr ... ***

Inh. Ralph Brureiner
Donauschwabenstr. 19
(in den Räumen des ehem. Café Mensinger)
Tel. 0721/5966518
Fax 0721/5966516

* Beratung, Verkauf, Vermietung, Operating, Leasing, technischer Service, Lieferung von Geräten, Zubehör, Kaffee, Zusatzprodukte, Trinkwasserspender, Tassen und vieles mehr!



Bundesliga, wir sind da !!! - Die Vorrunde, von Spieltag zu Spieltag ...

... in Kürze

1. Spieltag:

Zum ersten Spieltag in der Bundesliga mussten wir beim Timo-Boll-Club TTV Gönnern antreten und begannen gleich mit einem Paukenschlag. Zu aller Überraschung hieß es am Ende 5:5 und der erste Punkt war eingefahren.

(Die Punkte: Meng/Chmyrev 1, Markovic 2, Chmyrev 1, Fejer-Konnerth 1)

2. Spieltag:

Nicht so gut lief es beim TTC Frickenhausen, hier mussten wir uns äußerst knapp mit 6:4 geschlagen geben.

(Die Punkte: Chmyrev/Markovic 1, Markovic 1, Meng 1, Fejer-Konnerth 1)

3. Spieltag:

Für das dritte Auswärtsspiel in Folge ging die Reise zu TTC Grenzau. Aber gegen den Deutschen Meister war kein Kraut gewachsen, mit 6:2 fiel die Niederlage recht deutlich aus.

(Die Punkte: Fejer-Konnerth/Carneros 1, Fejer-Konnerth 1)

4. Spieltag:

Endlich ein Heimspiel - und was für eins! Mit Standing Ovations feierten die zahlreichen Zuschauer den 6:2 - Sieg über den bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer SIG Combibloc Jülich/Hoengen. Ein gelungener Einstand vor heimischem Publikum.

(Die Punkte: Chmyrev/Meng 1, Chmyrev 2, Fejer-Konnerth 2, Markovic 1)

5. Spieltag:

Einem guten Spiel folgte, wie noch mehrmals in der Saison, ein schlechtes. Mit 6:2 endete die schwache Vorstellung bei der DJK Offenburg.

(Die Punkte: Meng 1, Markovic 1)

6. Spieltag:

Beim Heimspiel gegen TTF Ochsenhausen zeigte die Mannschaft wieder, was sie kann. 5:5 hieß es nach der spielerisch und kämpferisch überzeugenden Partie.

(Die Punkte: Meng/Chmyrev 1, Chmyrev 1, Markovic 1, Carneros 2)

7. Spieltag:

Beim Mitaufsteiger TTG Müller-Munscheid zeigte sich das Team von seiner besten Seite. Deutlich mit 6:2 wurde dieses Auswärtsspiel gewonnen.

(Die Punkte: Meng/Chmyrev 1, Chmyrev 2, Meng 1, Feth 1, Fejer-Konnerth 1)

8. Spieltag:

Die erste und deutlichste Heimmiederlage kassierten wir mit 1:6 gegen Borussia Düsseldorf. Der spätere Deutsche Meister war in Bestbesetzung angetreten und ließ uns keine Chance.

(Der Punkt: Meng)

9. Spieltag:

Zum letzten Spieltag der Vorrunde mussten wir bei SV Weru Plüderhausen eine 6:3 Niederlage hinnehmen.

(Die Punkte: Fejer-Konnerth/Markovic 1, Fejer-Konnerth 2)

So landeten wir zum Ende der Vorrunde mit 6:12 Punkten auf Tabellenplatz 8

Vorrundenbilanz:

Einze	1.Paarkreuz	2.Paarkreuz
Meng, Xian-Jian	4:8	
Chmyrev, Maksim	6:7	
Fejer-Konnerth, Zoltan	6:4	2:3
Feth, Stefan		1:5
Markovic, Rade		6:4
Carneros, Alfredo		2:3

Doppel

Chmyrev	/ Markovic	1:0
Feth	/ Chmyrev	1:0
Meng	/ Chmyrev	3:3
Meng	/ Markovi	0:1
Meng	/ Fejer-Konnerth	0:1
Markovic	/ Fejer-Konnerth	1:0
Fejer-Konnerth	/ Carneros	1:6

Die Mannschaft wird umgestellt:

Vorrunde:	Rückrunde:
1. Meng, Xian-Jian	1. Chmyrev, Maksim
2. Chmyrev, Maksim	2. Fejer-Konnerth, Zoltan
3. Fejer-Konnerth, Zoltan	3. Meng, Xian-Jian
4. Feth, Stefan	4. Markovic, Rade
5. Markovic, Rade	5. Carneros, Alfredo
6. Carneros, Alfredo	6. Feth, Stefan

Bundesliga, wir sind da !!! - Die Rückrunde, von Spieltag zu Spieltag ...

... in Kürze

10. Spieltag:

Das erste Spiel der Rückrunde fand vor 1.500 Zuschauern in der Karlsruher Europahalle gegen TTV Gönnern statt. Vor dieser großartigen Kulisse liefen alle Akteure zu Höchstform auf und lieferten sich spannende Duelle. Am Ende lautete das Ergebnis 5:5 wie in der Vorrunde.

(Die Punkte: Fejer-Konnerth/Markovic 1, Meng 2, Fejer-Konnerth 1, Markovic 1)

11. Spieltag:

Eine deutliche, aber vom Spielverlauf unglückliche 6:2 Heimniederlage mussten wir gegen TTC Frickenhausen hinnehmen.

(Die Punkte: Fejer-Konnerth 2)

12. Spieltag:

Das Heimspiel gegen den amtierenden Deutschen Meister TTC Grenzau fand standesgemäß in der Europahalle statt. Vor 1.200 Zuschauern erzwangen wir nach überzeugender Leistung einen 5:5 Endstand.

(Die Punkte: Meng/Markovic 1, Markovic 2, Carneros 2)

13. Spieltag:

Bei SIG Combibloc Jülich/Hoengen konnte der Vorrunden-Sieg nicht wiederholt werden. Mit 5:5 wurde auch diese Partie (un)entschieden.

(Die Punkte: Meng/Chmyrev 1, Fejer-Konnerth 1, Meng 2, Markovic 1)

14. Spieltag:

Gegen DJK Offenburg endete die Partie 6:3 vor heimischem Publikum.

(Die Punkte: Meng/Chmyrev 1, Fejer-Konnerth 2, Meng 2, Markovic 1)

15. Spieltag:

Ohne Chance waren wir bei unserem Gastspiel bei TTF Ochsenhausen. In der Vorrunde hatten wir noch ein Unentschieden erkämpft, jetzt mussten wir uns mit einer 6:2 Niederlage abfinden.

(Die Punkte: Carneros/Markovic 1, Carneros 1)

16. Spieltag:

Alle hatten mit einem Heimsieg gegen TTG Müller Munscheid gerechnet. Daraus wurde nichts, 6 :4 hieß es am Ende für die Gäste.

(Die Punkte: Meng/Chmyrev 1, Meng 1, Markovic 1, Fejer-Konnerth 1)

17. Spieltag:

Gegen Borussia Düsseldorf hatten wir in der Vorrunde die schwerste Heimniederlage hinzunehmen. Mit knappen 6:4 war das Unentschieden "zum Greifen nah".

(Die Punkte: Markovic/Carneros 1, Carneros 1, Meng 1, Markovic 1)

18. Spieltag:

Zum Abschluß der Saison noch ein Heimsieg: Recht deutlich mit 6:2 fiel das Ergebnis gegen SV Weru Plüderhausen aus.

(Die Punkte: Carneros/Markovic 1, Meng/Fejer-Konnerth 1, Chmyrev 1, Meng 1, Feth 1, Fejer-Konnerth 1)

**Bilanz unserer ersten Bundesligasaison:
13 : 23 Punkte und Tabellenplatz 8**

Rückrundenbilanz:

Einzel	1. Paarkreuz	2. Paarkreuz
Chmyrev, Maksim	1 : 11	
Fejer-Konnerth, Zoltan	8 : 8	
Meng, Xian-Jian	1 : 7	8:1
Markovic, Rade		7:4
Carneros, Alfredo		4:2
Feth, Stefan		1:2

Doppel

Carneros	/ Markovic	3:0
Meng	/ Chmyrev	3:2
Meng	/ Markovic	1:0
Meng	/ Fejer-Konnerth	1:1
Meng	/ Feth	0:1
Markovic	/ Fejer-Konnerth	1:4
Fejer-Konnerth	/ Carneros	0:1

-CH-

Bilanz Saison 2002/2003

Informationstreffen der Fans

Der Abend des 8. Juli 2003 in Eggenstein bei unseren phantastischen Gastgeberinnen Brigitte und Günter Krames war wieder ein Höhepunkt besonderer Art. Der harte Kern der treuesten Fans traf sich in beschaulich gemütlicher Runde. Uns wurde ein unvergesslich schöner Abend bereitet, herrlich lukullische Speisen wurden gereicht, kühle wohltuende Getränke serviert, eine liebenswerte Atmosphäre umrahmte das Zusammensein. Ehre, wem Ehre gebührt: Brigitte und Günter, so sei Euch beiden ins Stammbuch geschrieben, Ihr beide seid einfach super, nochmals unseren herzlichen Dank!

Natürlich haben wir im Lauf des Abends die Saison 2002/2003 Revue passieren lassen. Wir sind der Meinung: Es war eine erfolgreiche Saison für den TTC Karlsruhe-Neureut. Den Machern Hans-Joachim Kugel und Hans Reitz, dem Team und Trainer Anders Johansson sowie den vielen unermüdlischen Helfern gebührt unser tief empfundener Dank.

Wir Neureuter bedauern wehmütig den Weggang von Zoli, er hat den TT-Freunden viel Freude bereitet mit seiner ihm eigenen, spektakulären Art, Tischtennis zu zelebrieren. Aber wir müssen akzeptieren, dass er sich nun in Grenzau weiterentwickeln möchte und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und sportlichen Erfolg. Wer weiß, vielleicht spielt er ja eines Tages wieder in Neureut - im Leben ist nichts unmöglich.

Maxi hat uns sicherlich mit schwerem Herzen verlassen, er war menschlich ein prima Kerl. In der Rückrunde hatte er großes Pech mit einer Verletzung, was sich auf seine Leistungsbilanz auswirkte. Sehr schade!

Mit großer Freude und einem herzlichen Willkommen begrüßen wir die Heimkehr von Erli. Seine natürliche nordische Mentalität, sein aufrechter Frohsinn, verbunden mit professioneller Einstellung werden das Team bereichern.

Die Entscheidung der Verantwortlichen, mit einem reduzierten

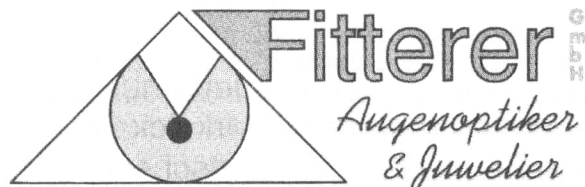
Spielerkader in die Saison 2003/2004 zu starten, ist in Zeiten leerer Kassen ökonomisch vernünftig und zukunftsweisend.

Es bleibt festzuhalten: Gehen wir in die Saison 2003/2004 mit unverbrauchtem Optimismus! Bündeln und konzentrieren wir alle Kräfte auf das gemeinsame Ziel - "KLASSENERHALT"!

Es ist die Hoffnung der Badener TT-Freunde, dem TTC Karlsruhe-Neureut / DJK Offenburg möge eine positive Entwicklung beschieden sein. Davon wird der gesamte Badische Tischtennis-Sport profitieren.

Die Neureuter Fans werden alles in ihrer Kraft stehende tun, damit das neue Team die anstehende Saison erfolgreich besteht.

Für die Fan-Gemeinschaft - Wolfgang Altreiter



Alte Friedrich Str. 55 • 76149 Karlsruhe/Neureut
Tel.: 0721/78 44 44 • Fax: 0721/78 22 88



AIR
TITANIUM

*Leicht, hautfreundlich, individuell.
Die patentierte Titanbrille.
Ohne Schrauben, Nieten, Lötstellen.*

Start für badische Kombination

Das Karlsruher Tischtennispublikum muss sich ebenso umstellen, wie die Spieler. Im zweiten Bundesligajahr des TTC Karlsruhe-Neureut beginnt das Wagnis irgendwie noch einmal, weil sich hinter der Bühne des Spitzensports einiges verändert hat. Durch die Spielgemeinschaft mit dem letztjährigen badischen Konkurrenten DJK Offenburg heißt es mit wechselnden Heimspielstätten zu leben. Das bedeutet eine gewisse zusätzliche Belastung für das in Neureut trainierende Quintett, zumal der Boden weich ist in der Offenburger DJK-Sporthalle am Sägeteich, wie Trainer Anders Johansson etwas bedauert. Aber viele Gedanken ans "Fremdeln" verschwenden der Coach und seine Cracks nicht, dafür sind sie zu sehr Profis. Heute geht's los mit dem Auswärts-spiel (17 Uhr) bei SIG Combibloc - Jülich/Hoengen. Und da wollen Xian-Jian Meng, Rade Markovic, Geir Erlandsen, Alfredo Carneros und Stefan Feth beweisen, dass auch ohne Zoltan Fejer-Konnerth etwas geht an den Neureuter Platten.

Die westlichen Kombinierer aus Jülich/Hoengen haben bereits ein Bundesligaspiel hinter sich und verloren in Plüderhausen mit 3:6. Dabei machten die Spitzenspieler Lars Hielscher und Trinko Keen keineswegs eine schlechte Figur gegen die geniale Hand Jan-Ove Waldners. Weil Jülich nach eigener Einschätzung "unten noch nie so stark war", das heißt im hinteren Paarkreuz, ist zusätzliche Vorsicht geboten für die badischen Spieler.

Dass Neureut/Offenburg auf dem Papier die am wenigsten starke Bundesligabesetzung hat, bereitet Trainer Johansson keine Vorabsorgen. "Ich weiß, dass die jungen Leute gut genug sind und vertraue ihnen. Wir sind nicht schwächer als im vergangenen Jahr, und wir werden nicht nervös werden, selbst wenn es mal nicht so gut läuft." Der Zusammenhalt im Team und die Lust auf Überraschungen sind bleibende Trümpfe im Kampf gegen den Abstieg. Denn Drinbleiben ist das erklärte Ziel. Auch wenn der Trainer ab und zu mal von den Play-Offs träumt, am Tage jedoch wieder zum Realist wird.

Bevor sich die Ballartisten zum Wettkampf in Karlsruhe präsentieren, vergeht allerdings noch einige Zeit: Nächsten Sonntag (mit Fan-Bus um 12.30 Uhr ab Neureut) steht ein weiteres Auswärtsspiel in Plüderhausen an, also dort, wo der 37-jährige Jan-Ove Waldner aus Stockholm einfliegt. An drei Sonntagen fahren dann Busse von Neureut nach Offenburg, um auch heimische Fans zu den Spielen gegen Plüderhausen (7. September), Ochsenhausen (14. September) und Grenzu (17. 3Oktober) zu bringen. Am 12. Oktober ist beim ersten Karlsruher Heimspiel Borussia Düsseldorf der Gegner in der Europahalle. Sowohl in Offenburg wie auch in Karlsruhe zeigte sich das Publikum im vergangenen Jahr begeisterungsfähig. Das lässt für die badische Kombination mit Spielern aus Nordbaden und der Lizenz aus dem Süden hoffen.

Der Sonntag (Thomas Liebscher), 31. August 2003



COFFEE - INN

Das kleine, aber feine Café in der Kirchfeldsiedlung

**Latte Macchiato, Kaffee Bailey's, Milchkaffee,
Cappuccino Vanille, Soft-Eis, leckere Torten,
Snacks, frische Brezeln und... und... und...!**

Reichhaltiges Frühstück komplett für 3,95 €

**Geniessen Sie Kaffee und Kuchen im freundlichen Ambiente hier
oder nehmen Sie sich die leckeren Verführungen für unterwegs einfach mit !**

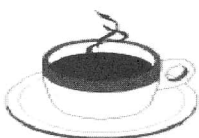
**Annemarie Armbruster
Donauschwabenstr. 19**

76149 Karlsruhe (Neureut-Kirchfeld)

Tel. 0721/9664843

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Werktags 8:00 – 20:00 (Mi bis 19:00) und Sa + So + Feiertage 9:00 – 20:00 Uhr, Di Ruhetag



Karlsruhe/Offenburg punktet

Saisonstart mit Paukenschlag

Jülich (D.W.) Mit seinem überragenden Teamgeist will der Fusionsclub aus Karlsruhe und Offenburg diese Bundesligasaison allen Unkenrufen zum Trotz meistern. Zudem glaubt der Manager Hans Reitz, dass sein Team unterschätzt wird. "So werden wir die eine oder andere Überraschung schaffen" meinte er vor dem Saisonstart seiner Truppe, die von der Konkurrenz als Abstiegs kandidat gehandelt wird, beim Traditionsclub SIG Jülich/Hoengen. Dort trotzte der badische Tischtennis-Bundesligist dem Gastgeber ein 5:5 Unentschieden ab.

Auch der Trainer Anders Johansson sieht eine realistische Chance auf den Klassenerhalt, wenn seine Spieler sich ein bisschen entwickeln. In Jülich schickte der Schwede Xian-Jian Meng, Rade Markovic, Geir Erlandsen und Stefan Feth in die schon richtungsweisende Partie. Die vier Akteure schlugen sich prächtig: Bereits in den Eingangsdoppeln schaffte die Neureuter-Offenburger Crew die enorm wichtige Punkteteilung. Da setzte sich das neue Spitzenpaar Xian-Jian Meng / Rade Markovic gegen Hielscher / Krzeszewski in drei Sätzen durch, während die erstmals gemeinsam agierenden Geir Erlandsen und Stefan Feth an Trinko Keen und Philippe Saive scheiterten.

Auch in den anschließenden Einzelpartien hielten die Badener das Match offen. Zwar gewannen die

Gastgeber die beiden Spitzenauseinandersetzungen. Xian-Jian Meng verlor da doch unerwartet deutlich gegen Lars Hielscher. Dagegen lieferte Rade Markovic dem holländischen Nationalspieler Trinko Keen einen erbitterten Kampf und musste sich erst im fünften Satz hauchdünn geschlagen geben.

Womit in Jülich wohl niemand gerechnet hatte, entwickelte sich jedoch im unteren Paarkreuz. Von Anders Johansson bestens eingestellt hielt hier der Jungnationalspieler Stefan Feth den routinierten belgischen Nationalspieler Philippe Saive ohne Satzverlust nieder, und er norwegische Rückkehrer Geir Erlandsen schickte den angeblich unschlagbaren chinesischen Abwehrspieler Wang Ruliang in vier Sätzen zum 3:3 Pausenstand von der Platte.

Auch im zweiten Durchgang lagen Jülichs Vorteile allein im oberen Paarkreuz. Da hatte Neureuts Nummer eins, Meng, klar das Nachsehen gegen Keen, und auch Markovic musste sich Hielscher in vier Sätzen beugen. Damit führten die Gastgeber mit 5:3. Doch die Karlsruher konnten sich erneut auf das untere Paar verlassen. Da triumphierte Feth in drei Sätzen über den hochgelobten Wang, und den Schlusspunkt zum 5:5 besorgte Erlandsen mit einem Fünfsatzsieg über Saive.

Badische Neueste Nachrichten
Montag, 01. September 2003

REISEBÜRO
HECHT

SCHÖNER REISEN

Pauschalreisen • Charter- u. Linienflüge • Auto- u. Busreisen
Schiffsreisen • Last-Minute

Bärenweg 21 (neben Post) • 76149 Karlsruhe-Neureut

Fon: 0721 / 707277 • Fax: 0721 / 700442

www.reisebuero-hecht.de

**TOP-
ANGEBOTE**

1. Spiel gegen SIG Combibloc Jülich/Hoengen
Interview: Anders Johansson

"Ich bin mit dem Punkt nicht besonders zufrieden"

Frage: Herr Johansson, herzlichen Glückwunsch zum Punktgewinn Ihrer Mannschaft in Jülich. Viele Leute waren überrascht - Sie auch?

Anders: Nein, nicht direkt. Ich habe Jülich/Hoengen eine Woche zuvor in Plüderhausen spielen sehen. Da waren sie nicht gut. Deshalb wusste ich, wenn wir in dieser Saison den einen oder anderen Punkt holen wollen, dann müssen wir dort damit beginnen. Wobei ich sagen muss, dass ich mit dem Punkt nicht besonders zufrieden bin.

Frage: Warum?

Anders: Markovic hat gegen Keen 9:11 im fünften Satz verloren. Okay, da-für hat Erlandsen gegen Saive 11:9 im fünften Satz gewonnen. Aber mit ein bisschen Glück wäre ein Sieg für uns drin gewesen.

Frage: Im hinteren Paarkreuz gingen alle vier Einzel an Ihre Mannschaft. Das scheint nun aber wirklich sensationell, zumal Erlandsen den Abwehrer Wang Ruliang geschlagen hat?

Anders: Ich freue mich immer, wenn wir auf einen Abwehrspieler treffen. Das sind sehr reizvolle Aufgaben. Und wenn man Erlandsen erklärt, wie er zu

spielen hat, dann mag er es auch. Im Ernst: Wang Ruliang hatte vielleicht nicht seinen besten Tag, es war sein erstes Bundesligaspiel, während Erlandsen schon einmal in der Bundesliga gespielt und daher mehr Erfahrung hat. Das wirkt sich schon aus.

Frage: Hätten Sie dem jungen Stefan Feth zwei Punkte gegen Wang und Saive zugetraut?

Anders: Ja, absolut. Das war für mich keine Überraschung. Stefan hat super trainiert, er war in sehr guter Form.

Frage: Dann dürfen wir am Sonntag in Plüderhausen ja einiges erwarten von Ihrer Mannschaft - vor allem, wenn sich das vordere Paarkreuz noch steigern sollte?

Anders: Für Meng und Markovic ist es vorne schwer, Spiele zu gewinnen. Da müssen wir auf jeden Fall viel Geduld haben. Auch als Mannschaft wird es für uns am Sonntag in Plüderhausen sehr schwer, etwas zu holen. Die sind derzeit stärker als Jülich und daher klarer Favorit. Zu-mal Alfredo Carneros krank ist und uns wahrscheinlich nochmals fehlen wird. Das ist ein großer Nachteil für uns, denn Carneros spielt ein bisschen eine Schlüsselrolle für unsere Doppel.

Schreibwaren Schulbedarf
Zeitschriften Tabakwaren
Stempel

TOTO-LOTTO

Margarethe Bay
Kaiserallee 33
76133 Karlsruhe
Tel/Fax 0721/841665

Frage: Freuen Sie sich als Schwede ganz besonders auf Jan-Ove Waldner?

Anders: Natürlich. Es ist eine Ehre, gegen den besten Tischtennispieler aller Zeiten spielen zu dürfen. Wenn man bedenkt, dass er nach einjähriger Verletzungspause fast eine 4:0-Bilanz in den ersten beiden Spielen erreicht hätte, dann spricht das für sich. Er ist in einer sehr guten Form.

Frage: Dennoch dürften Sie den einen oder anderen Geheimitipp für Ihre Spieler haben?

Anders: Sicher - wobei das mit Waldner so eine Sache ist. Er lässt es normalerweise nicht zu, dass

ihm ein Gegner sein Spiel aufzwingt. Er versucht selbst, gleich mit dem Aufschlag oder dem Rückschlag das Spiel zu bestimmen. Wenn ihm das gelingt, kommen seine aussergewöhnlichen Schläge zur Geltung. Da kann man als Gegner dann nur noch reagieren statt selbst etwas zu unternehmen. Wichtig ist: Die Spieler dürfen Respekt vor ihm haben, aber keine Angst. Sie müssen wissen, sie spielen nicht gegen einen Namen, sondern gegen einen Spieler aus Fleisch und Blut.

Herr Johansson, vielen Dank für das Gespräch.



**2. Spiel gegen
SV Weru Plüderhausen**

... Meng besiegt sogar Waldner ... !!!

Viel besser als von den Konkurrenten und vielen Tischtennisexperten erwartet, halten die Akteure des badischen Fusionsclubs TTC Karlsruhe-Neureut / DJK Offenburg in der Bundesliga mit. Nach dem tollen Remis in Jülich folgte nun im baden-württembergischen Derby der zweite Streich. Vor über 600 Zuschauern feierte der badische Kontrahent unter großem Jubel seiner vielen mitgereisten Fans einen überraschenden 6:4 Sieg.

Schon zum Doppelauftakt präsentierten sich die badischen Spitzenspieler Xian-Jian Meng und Rade Markovic in prächtiger Form und gaben dem Gastgeberndem Chen Hongyu und Yang Jianhua deut-

lich das Nachsehen. Dagegen musste das noch nicht so abgestimmte zweite Doppel mit Geir Erlandsen und Stefan Feth dem Superstar Jan-Ove Waldner, der mit dem Jugoslawen Aleksandar Karakasevic besser harmonierte, den Vortritt lassen.

Auch im ersten Spitzeneinzel-durchgang waren die badischen Gä-ste dem selbsternannten Play-Off-Anwärter ebenbürtig. Da gewann der wie-dererstarke Xian-Jian Meng gegen seinen 33-jährigen Landsmann Chen Hong-yu in vier spannenden Sätzen, und auch Rade Mar-kovic lieferte dem Alleskön-ner Jan-Ove Waldner einen beherzten Kampf, den der mehrfache Weltmeister erst im fünften Satz für sich entschied.

Malerfachbetrieb Knobloch-Salomo



GmbH

Telefon

(0721) 78 84 58

Fax

(0721) 78 21 68

Funk (01 71) 6 50 84 58

Ina-Seidel-Straße 17 · 76149 Karlsruhe

Wir können viel für Sie tun:

- **beraten**
- **lackieren**
- **tapezieren**
- **Fassaden gestalten**
- **Teppichboden verlegen**

alles sauber, ordentlich und umweltfreundlich !

Danach brachte der Norweger Geir Erlandsen seine Farben mit einem überzeugenden Dreisatzsieg über den ungarischen Nationalspieler Ferenc Paszy mit 3:2 in Führung, die Plüderhausens Spielertrainer Yang Jianhua jedoch gegen Stefan Feth wieder ausglich.

Den zweiten Spielabschnitt eröffneten die Badener gleich mit einem Paukenschlag, denn Xian-Jian Meng triumphierte in fünf sehenswerten Sätzen über Waldner. Zwar schaffte Chen Hongyu gegen den abermals vehement aufspielenden Rade Markovic

den prompten Ausgleich. Doch erneut konnte sich Trainer Anders Johansson auf sein hinteres Duo verlassen. Der norwegische Nationalspieler Geir Erlandsen setzte sich dort in fünf umstrittenen Sätzen gegen Yang Jianhua durch, und der deutsche Nationalspieler Stefan Feth machte mit seinem Viersatzsieg über Ungarns Nummer eins, Ferenc Paszy, die Sensation perfekt.

Badische Neueste Nachrichten
Montag, 08. September 2003



Vereinsmeisterschaften 2002/2003

Am 9. und 16. Mai fanden unsere Vereinsmeisterschaften 2003 mit guter Beteiligung statt. Lajos und Knut entschieden sich dafür, die Vereinsmeisterschaften an zwei Freitagen zu spielen in der Hoffnung, eine größere Beteiligung zu erzielen. Ein voller Erfolg - bei den Einzeln gab es über 36 Teilnehmer.

Die Vorrunde wurde in Gruppen "Jeder gegen jeden" gespielt, danach ging es im KO-System in die Runde der letzten 16 bei den Einzeln bzw. 8 bei den Doppeln. Die Favoriten wurden ihrer Rolle gerecht und gewannen zum Schluß auch. Allerdings gab es auch einige Überraschungen: Martin Haug schied bereits in der Vorrunde aus und Knut Liehner gewann überraschend gegen Matthias Schneider im Achtelfinale.

Insgesamt waren wohl alle mit dem Verlauf zufrieden und die nächsten Vereinsmeisterschaften werden wahrscheinlich genauso abgehalten.

Ergebnisse:

Doppel (gemischte Klasse)

1. Xianjian Meng / Youmei Xu
2. Martein Haug / Bernd Schulz
3. Rade Markovic / Jochen Kugel
3. Ralf Metzlers / Uwe Streich

Einzel Damen:

1. Katrin Mühlbach
2. Sarah Klein

Einzel Herren:

1. Hermann Mühlbach
2. Simon Schuster
3. Yong Jiang

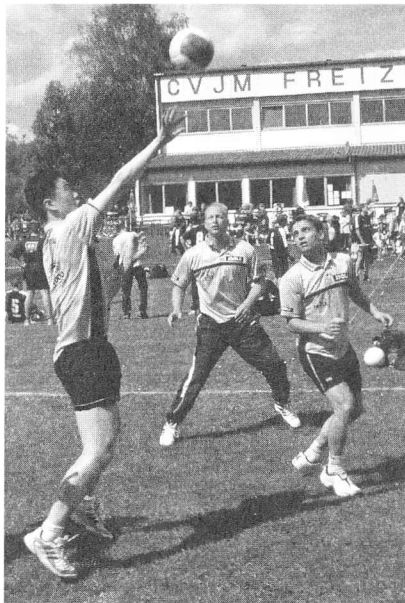
-KL-

Rahmenterminplan

Sa.	13.09.2003	Badische Endrangliste der Damen & Herren
Sa./So.	13./14.09.2003	Verbandsranglistenturnier der Senioren in Bruchsal
Sa./So.	04./05.10.2003	Baden-Württembergisches Ranglistenturnier der Damen & Herren (TTVWH)
Sa./So.	11./12.10.2003	Süddeutsches Ranglistenturnier der Damen & Herren
Sa.	01.11.2003	Badische Einzelmeisterschaften der Senioren
Sa./So.	08./09.11.2003	Kreismeisterschaften der Damen & Herren in Neureut
Sa./So.	08./09.11.2003	Kreismeisterschaften der Schüler & Jugend in Forchheim
Sa./So.	06./07.12.2003	Badische Einzelmeisterschaften der Schüler & Jugend
Sa./So.	10./11.01.2004	Badische B-Schüler-Meisterschaften
Sa./So.	24./25.01.2004	Baden-Württembergische Meisterschaften der Damen & Herren (TTVWH)
Sa./So.	24./25.01.2004	Baden-Württembergische Meisterschaften der B-Schüler
Sa./So.	31.01./01.02.2004	Süddeutsche Einzelmeisterschaften der Jugend
Sa./So.	14./15.02.2004	Süddeutsche Meisterschaften der Damen & Herren
Sa./So.	20./21.03.2004	Kreisrangliste der Schüler & Jugend in Söllingen
Sa./So.	03./04.04.2004	Regionalrangliste der Schüler & Jugend
Sa./So.	03./04.04.2004	Badische Mannschaftsmeisterschaften der Senioren & Seniorinnen
Sa./Mo.	10./12.04.2004	33. Neureuter Oster-Tischtennisturnier (geplant)
Sa./So.	08./09.05.2004	Regionalsranglisten der Herren
Do./So.	20./23.05.2004	Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Schüler & Jugend
Sa./So.	12./13.06.2004	Verbandsrangliste der Damen & Herren in Bad Rappenau
Sa./So.	19./20.06.2004	Verbandsrangliste der Schüler & Jugend
Sa./So.	11./12.09.2004	Verbandsranglistenturnier der Senioren in Bruchsal
Sa./So.	13./14.11.2004	Kreismeisterschaften der Damen & Herren in Langensteinbach

Volleyballturnier 2003 - Titelverteidigung

Wie im vergangenen Jahr konnten wir auch diesmal mit vier Mannschaften am Volleyballturnier des CVJM-Neureut teilnehmen. Zum ersten Mal gingen wir als Titelverteidiger an den Start, nachdem wir die Jahre davor immer "nur" Zweiter wurden. So waren wir diesmal die Gejagten, u. a. auch von unserer eigenen zweiten Mannschaft, die uns ganz unverfroren den Kampf ansagte. Die zweite Mannschaft bestand in diesem Jahr aus unseren Bundesligaspielern (Rade Markovic, Alfredo Carneros, Xianjian Meng, Nico Christ, "Pele") und ihrem Trainer Anders Johansson. Als Coach war Christina Fischer und später auch Stefan Feth zur Stelle. Es war echt Klasse, dass sie sich alle bereit erklärten mitzumachen.



"Michael", Anders und Rade bei einem Angriffsmanöver

aufeinander getroffen wären. Somit konnte man sich bis ins mögliche Endspiel aus dem Weg gehen.

Unsere dritte und vierte Mannschaft waren leider nicht ganz so erfolgreich und konnten sich nicht für das Viertelfinale qualifizieren. Sie spielten nun um die Plätze 9-15.

Die nächsten Spiele wurden von der ersten Mannschaft ziemlich souverän gewonnen und sie erreichte somit das Endspiel. Die zweite Mannschaft hatte es nicht so leicht und verlor auch gleich das Viertelfinalspiel recht knapp gegen den starken Gruppenzweiten hinter der ersten Mannschaft und belegte dann nach zwei Siegen in der Platzierungsrunde einen guten 5. Platz.



Anders Johansson

Bei sehr gutem Volleyball-Wetter (der erste Sonnenbrand lässt grüßen) begann um 10:00 Uhr das Turnier. Die Mission "Titelverteidigung" konnte also beginnen. Für die erste und die zweite Mannschaft begann der Wettkampf auch sehr vielversprechend.

Die erste Mannschaft begann mit zwei klaren Gruppensiegen. Beim dritten Spiel war klar, dass es etwas schwerer werden würde, da die Gegner ihre ersten beiden Spiele ebenfalls gewonnen hatten. Somit ergab sich ein richtiges Endspiel um den Gruppensieg. Und dieses hatte es in sich. Nach zwei Mal zehn Minuten wurde das Match mit nur einem Punkt Unterschied zu unseren Gunsten entschieden und man konnte sich als Gruppensieger feiern lassen.

Unsere zweite Mannschaft überzeugte in ihrer Gruppe ebenfalls mit dem 1. Platz. Allerdings war es hier um einiges enger, da sie mit 2:1 Siegen nur durch das Spielverhältnis Erster wurden. Das war aber sehr gut, da sonst die erste und zweite Mannschaft in der anschließenden Ko-Runde bereits im Viertelfinale



Rouven nahm den Preis für den 1. Platz entgegen

Im Finale traf die erste Mannschaft wieder auf den schweren Gegner aus der Vorrunde. Da das Endspiel im Gegensatz zu allen anderen Spielen nicht auf Zeit gespielt wurde, sondern normal auf zwei Gewinnsätze, kam dieses Jahr keine Hektik bei uns auf und wir konnten mit 2:0 Sätzen gewinnen.

Somit war die Titelverteidigung erfolgreich und man genoss die Siegerehrung in vollen Zügen und einer Flasche Sekt.

Die Siegermannschaft:

Rouven Christmann, Dalibor Dukic, Martin Haug, Knut Liehner, Andreas Niemz.

-MH-



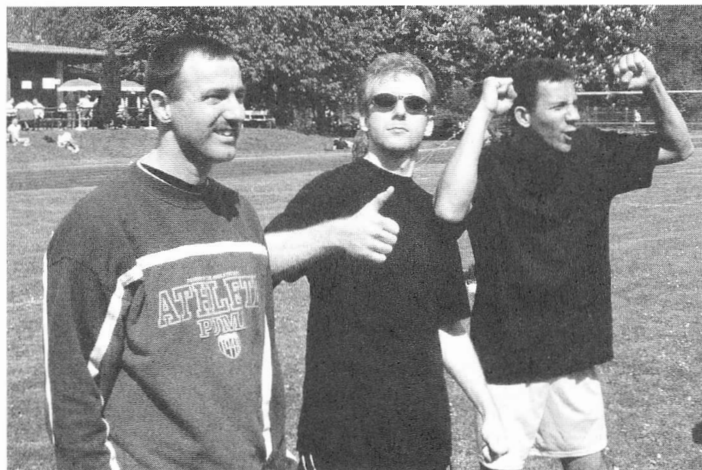
von links / oben:

1. Reihe: Rouven Christmann, Alfredo Carneros, "Pele", Dalibor Dukic, Anders Johannson, Xianjian Meng
2. Reihe: Ralph Hetterich, Knut Liehner, Manuel Knobloch, Rade Markovic, Christina Fischer, Nico Christ, Stefan Feth
3. Reihe: Mareike Schmitt, Rades Freundin, Alida Cracalianu, Anja Jung
4. Reihe: Sascha Rümenap, Alexandra Cracalianu, Andreas Schoknecht, Andreas Niemz
5. Reihe: Martin Haug, Daniela Raber



Tami bei der Angabe

Knut, Dalibor und Rouven beim anfeuern der 2. Mannschaft



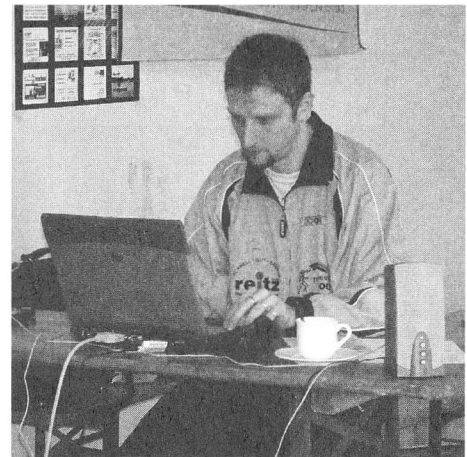
32. Osterturnier - 19.04.2003

Ein Novum in der Gestaltung des Osterturniers war dieses Jahr das Zusammenfassen auf einen Tag, da der Ostermontag wegen eines Bundesligaheimspiels leider nicht zur Verfügung stand.

Nach reiflicher Überlegung wurde ein Spielplan aufgestellt, der zwei Turnierleitungen in den beiden zur Verfügung stehenden Hallen vorsah. Zudem wurde entschieden, die Damen-Konkurrenzen und die Herren A-Klasse, die in den letzten Jahren leider auch sehr spärlich besucht wurden, in diesem Jahr ausnahmsweise zu streichen. Trotzdem war der Zeitplan natürlich noch sehr dicht gedrängt und es kam trotz aller Anstrengungen zu Verzögerungen im Turnierverlauf, für die wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich entschuldigen.

Aus Sicht des TTC verlief dieses Jahr das Turnier in Bezug auf Titel oder Platzierungen natürlich nicht ganz so erfolgreich, da wir viele der Aktiven zur Unterstützung der Organisation benötigten und somit weniger Spieler des TTC im Turnier antreten konnten. Doch über einige Erfolge konnten wir uns dann doch freuen. So erreichten Steffen Schäfer und Nicolas Schwarz einen 3. Platz im Schüler Doppel. Ebenfalls einen 3. Platz konnte sich Daniela Raber im Mädchen Doppel an der Seite von Sandra Mack sichern. Die Erfolge der für den TTC-Aktiven rundete Rouven Christmann zusammen mit Alexander Leneweit (TTC Wiesloch Baiertheim) ab.

Nicht vergessen darf man aber die Erfolge der Töchter von Dagmar Solja-Andruszko vergessen. Auch wenn die drei nicht beim TTC spielen, so trainieren sie doch regelmäßig mit uns und so freuen wir uns natürlich auch über ihre Siege. Ungefährdet von anderen Spielerinnen machten sie das Mädchen-Einzel unter sich aus, das Amelie vor Susanne und Petrissa gewann. Zudem gewann Susanne zusammen mit Amelie das Mädchen Doppel.



Andreas Niemz machte, wie seit ein paar Jahren schon, die Anmeldung.



zwei der fleißigen HelferInnen:
Dagmar Solja-Andruszko und Anja Oetter

Erfreulich war natürlich auch, dass in der Hobby-Klasse Thomas Bednar wieder mit einem 2. Platz im Hobby Einzel und dem 1. Platz im Hobby Doppel so gut abschnitt. Zudem gewann Uwe Streich, der ab dieser Saison wieder aktiv für Neureut spielen wird, noch souverän den 1. Platz im Hobby-Einzel.

Freuen wir uns also im nächsten Jahr auf eine etwas entspannteres Osterturnier, bei dem wir hoffentlich wieder viele Spieler aus allen Regionen begrüßen dürfen.

-AS-

Siegerlisten 32. Neureuter Oster-Tischtennis-Turnier:**Schüler**

1. Patrick Hoffmann (TG Söllingen)
2. Ruben Zimmermann (TTC Klängenmünster)
3. David Korn (TTG Walldorf)
3. Christopher Kulik (TTG Walldorf)

Schülerinnen

1. Amelie Solja (TTC Büchelberg)
2. Petrissa Solja (TTC Büchelberg)
3. Maria Zimmermann (TTC Klängenmünster)
3. Maike Korn (TTG Walldorf)

Jungen

1. Peter Baumgartner (TG Eggenstein)
2. Marco Beimel (TG Eggenstein)
3. Christian Goll (TG Eggenstein)
3. Fabian Hertel (TG Eggenstein)

Mädchen

1. Amelie Solja (TTC Büchelberg)
2. Susanne Solja (TTC Römersberg)
3. Petrissa Solja (TTC Büchelberg)
3. Kathrin Thome (TTG Walldorf)

Senioren

1. Jürgen Schmidt (ASV Joola Landau)
2. Ferdinand Krickel (1. FC Bruchsal)
3. Hannes Soutschek (VSV Büchig)
3. Hans-Joachim Clara (TSV Sulzbach)

Hobby

1. Uwe Streich
2. Thomas Bednar
3. Werner Fitterer
3. Anja Gorenflo

Herren B

1. Oljeg Basaric (SC Urbach)
2. Markus Günther (Freie Turner Freiburg)
3. Marc Saussele (SG Schorndorf)
3. Torsten Kern (SSV Reutlingen)

Herren C

1. Martin Lehmann (Freie Turner Freiburg)
2. Jürgen Schmidt (ASV Joola Landau)
3. Daniel Essig (TTC Forchheim)
3. Jens Nicolei (ATSV Kleinsteinbach)

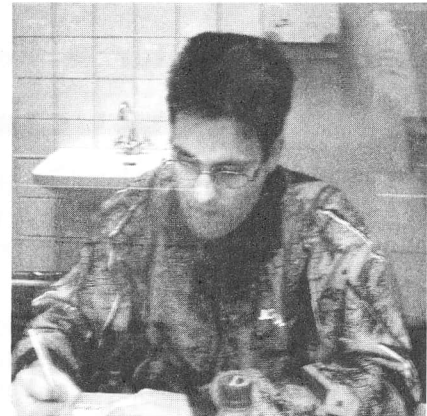
Herren D

1. Oliver Böhm (SV Ottenau)
2. Jens Hasken (SV Ottenau)
3. Ralph Walch (TV Linkenheim)
3. Martin Nagel (TTF Spöck)



Wolfgang Schöner -
der Chef der Turnierleitung

Andreas Schoknecht
machte an diesem Tag
u.a. die Turnierleitung

**Schüler Doppel**

1. Christopher Kulik / David Korn (beide TTG Walldorf)
2. Patrick Hoffmann / Etienne Thoma (beide TG Söllingen)
3. Ruben Zimmermann / Sven Stumm (beide TTC Klängenmünster)
3. Nicolas Schwarz / Steffen Schäfer (beide TTC Karlsruhe-Neureut)

Schülerinnen Doppel

1. Amelie Solja / Petrissa Solja (beide TTC Büchelberg)
2. Julia Kulik (TB Rohrbach) / Maike Korn (TTG Walldorf)
3. Maria Zimmermann / Sarah Zimmermann (beide TTC Klängenmünster)

Jungen Doppel

1. Marco Beimel / Fabian Hertel (beide TG Eggenstein)
2. Peter Baumgartner / Christian Goll (beide TG Eggenstein)
3. Steffen Griesinger / Daniel Przybylak (beide TG Eggenstein)
3. Mario Bradatsch (TTC Herxheim) / Daniel Gropp (TV Seckenheim)

Mädchen Doppel

1. Susanne Solja (TTC Römersberg) / Amelie Solja (TTC Büchelberg)
2. Christina Olbert / Nicole Mülbaier (beide TTG Walldorf)
3. Petrissa Solja (TTC Büchelberg) / Kathrin Thome (TTG Walldorf)
3. Daniela Raber (TTC Karlsruhe-Neureut) / Sandra Mack (TG Eggenstein)

Senioren Doppel

1. Günter Maier (TTF Altshausen) / Jürgen Schmidt (ASV Joola Landau)
2. Hans-Joachim Clara (TSV Sulzbach) / Jürgen Geiger (PSG Ludwigsburg)
3. Ferdinand Krickel (1. FC Bruchsal) / Alfred Kocher (SKG Stuttgart Gablenberg)
3. Hansjörg Gäßler (TTC Forchheim) / Dieter Wüste (1. FC Bruchsal)

Hobby Doppel

1. Anja Gorenflo / Thomas Bednar
2. Ralf Bauer / Andreas Sutter
3. Thomas Rath / Uwe Streich
3. Werner Fitterer / Markus Ruisch

Herren B Doppel

1. Oljeg Basaric (SC Urbach) / Peter Dordevic (TB Untertürkheim)
2. Marc Saussele (SG Schorndorf) / Neno Sejdijevic (TV Mosbach)
3. Rouven Christmann (TTC Karlsruhe-Neureut) / A. Leneweit (TTC Wiesloch B.)
3. Torsten Kern / René Schaible (beide SSV Reutlingen)

Herren C/D Doppel

1. Jens Hasken / Oliver Böhm (beide SV Ottenau)
2. Martin Lehmann / Markus Günther (beide Freie Turner Freiburg)
3. Jens Nicolei / Sasan Alimoradian (beide ATSV Kleinsteinbach)
3. Steffen Graf / Matthias Toppelhofer (beide TV Malsch)